

Kurhaus - Programme
siehe Seite 2

Besuchen Sie in Baden-Baden
Frankfurter Hof
Bevorzugter Frühlingsaufenthalt

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 2.-. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gebühr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Insertat-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 84.

Dienstag, 25. März 1930.

64. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Die Wahrheit über die Nobiletragödie

Bringt uns ein Lichtbildervortrag, den Dr. Max Grotewahl heute Dienstag 20 Uhr im kleinen Saale halten wird. Der Vortrag verspricht ganz besonders wertvoll zu werden, da gerade Dr. Max Grotewahl in der Gegend der Nobiletragödie war. Andererseits ist ihm in seiner Stellung — er ist Leiter des Archivs für Polarforschung in Kiel — auch das ganze authentische Material zugänglich. Wir werden ausserdem auch über die übrigen Polarexpeditionen mit Luftschiffen und Flugzeugen etwas hören. Der Vortrag wird durch Lichtbilder begleitet werden, die alle Originalaufnahmen der betr. Expeditionen sind.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Konzert im Kurhaus.

Das Nachmittagskonzert am Sonntag bestritt der unter Leitung von Kammermusiker Adam Hahn stehende Mandolinclub „Tannhäuser“, der auch diesmal wieder — wie schon öfters an gleicher Stätte — erfreuliche Proben tüchtigen Könnens ablegte und in seinen Darbietungen, u. a. in der Fantasie „Armonie alpine“ von Sartori, in dem Gebet von Dorn, Scherzo von Schubert und in den „Deutschen Volksweisen“ von Ritter die klanglichen Reize der Zupfinstrumente in rhythmisch gesichertem, klug abgeschattetem Zusammenspiel zu bester Geltung brachte und den zahlreich erschienenen Freunden dieser Art von Musik einen leicht eingänglichen Genuss bereitete. Dass insbesondere auch die rein musikalische Seite der Vorträge sorglich bedacht erschien, ist das Verdienst des künstlerischen Führers, des Herrn Hahn. — Angenehme Abwechslung bot die mitwirkende Sopranistin Käthe Russart, die ausser der Arie des „Adriano“ aus „Rienzi“ von Wagner in Liedern von Schubert nicht alltägliche stimmliche Begabung, gute Schulung und ein ansprechendes, natürliches Ausdrucksvermögen bezeugte.

Der Beifall war nach allen Vorträgen sehr herzlich.

— **Künstlerjubiläum.** Die seit 24 Jahren hier als Sängerin und Gesangsmeisterin tätige Frau Gussy

Aloff feierte ihr 25jähriges Künstlerjubiläum. Schon mit 5 Jahren erhielt sie Klavierunterricht, mit 7 Jahren Geigenstunde. Als 15jährige bekam sie ihren ersten Gesangsunterricht und Theorie, die Konzertsängerin Frau Cremer-Schleger in Düsseldorf und Musikdirektor Mengewein in Berlin übernahmen ihre Ausbildung als Konzertsängerin und Gesangspädagogin. Bei Kammer Sänger Scheidemantel (Dresden) studierte sie ihre Opernpartien, und später lernte sie noch die Methode des weltbekannten Dr. Reinecke in Leipzig. Sie trat in den meisten grossen Städten Deutschlands erfolgreich als Konzertsängerin auf. Ihre Bühnenlaufbahn musste sie aus Familienrücksichten nach kurzer Zeit aufgeben, nachdem sie ein Jahr als Sängerin am hiesigen Staatstheater unter Intendant Mutzenbecher und ein Jahr zu Operntourneen verpflichtet war. Seit dieser Zeit lebt sie als Sängerin und Gesangspädagogin hier.

Otto Houben

der Geiger von Ruf spielt im Hause

Maldaner

Marktstrasse 34

— Die Gastspiele Max Adalberts, des beliebten Berliner Komikers, finden im Kleinen Haus heute Dienstag und morgen Mittwoch statt. Adalbert spielt im Rahmen des Ensembles des Berliner Kleinen Theaters heute Dienstag den Professor Schroeder in dem Lustspiel „Das Parfum meiner Frau“ von Leo Lenz, morgen Mittwoch den Bürgermeister Johnson in der amerikanischen Prohibitionsgröteske „Nass oder trocken“ von Green. Die Spielleitung hat Fritz Friedmann-Friedrich. Der Vorverkauf hat begonnen.

— „Die erste Frau Selby“, die erfolgreiche Komödie von St. John Ervine, die im Berliner Theater in der Königsgrätzer Strasse einen lang-

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 u. 20 Uhr. (Programme siehe Seite 2.)

Kurhaus: 20 Uhr: Lichtbildervortrag: „Polarflüge“.

Theater: Gr. Haus: 19.30 Uhr: „Der Barbier von Sevilla“. Kl. Haus: 20 Uhr: „Das Parfum meiner Frau“. Gastspiel Max Adalbert.

(Programme umseitig.)

Ausstellungen: Nass. Kunstverein, Neues Museum 10—13 und 14^{1/2}—16^{1/2} Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montags geschlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-museum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Film-Palast — Thalia-Theater — Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1. — Drahtseilbahn ab Endstation d. Linie 1 von 14—18.30 Uhr. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eisener Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—16 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30 bis 22.30 täglich. — In den Cafés.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All- abendlich 20.15 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.

Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntags 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr. — „Vier Jahreszeiten“ Mittwoch und Freitag ab 16.30 Uhr.

Abends wird gefantzt: Hotel „Vier Jahreszeiten“ jeden Montag 21.30 Uhr Hausball. Boccaccio und Park-Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag) — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winterstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. — Taunus-Tanzpalais. — Tangostuben im Berliner Café von 4 Uhr bis 4 Uhr nachts.

Das Wetter: Fortdauer der unbeständigen aber nur zeitweise regnerischen Witterung.

Aphorismen eines Bridgespielers.

Nur wenigen Sterblichen verliehen die Götter die Kunst, Bridge auch spielen zu können.

Unter hundert Spielern findest du keine fünf, die das Spiel beherrschen, unter Frauen ist der Prozentsatz grösser als beim „starken“ Geschlecht.

Die Gilde der Spielerinnen weist eine grössere Zahl von Kasten auf als die Inder. Wehe der Hausfrau, die einer guten Spielerin zumuten wollte, mit der Vertreterin einer tieferen Kaste spielen zu sollen.

Es gibt Spielerinnen, die im Überwertigkeitsgefühl ihres „Ich“ alle Spiele ihrer Partnerin an sich reissen, den Misserfolg aber auf das Konto der anderen buchen.

Es liegt oft so viel Reiz in der Partnerin, dass ich gelernt habe, über ihr „Reizen“ mich hinwegzusetzen.

Gelegentlich suche ich eingebildete „erstklassige“ Spielerinnen beim „Kiebitzen“ auf ihre Fehler hinzuweisen, es geschieht dies zur grossen Freude und Genugtuung der von ihr „angepöfften“ Partnerinnen.

Bridgespielerinnen sind auch abergläubisch, ich führe stets eine Reihe von „Mascotten“ bei mir, um neben dem Glück in der Liebe das „Pech“ im Spiel nicht aufkommen zu lassen.

Wie beschämend für mich klingt der Ausspruch einer schönen Partnerin, wenn meine Karten ihr Spiel nicht unterstützen, wir ergänzen uns nicht.

Unrichtig ist, dass beim Spiel nicht geklatscht wird, alle Neuigkeiten finden durch die Bridgepartien ihre grösste Verbreitung.

Wenn ältere Damen auf die Regeln nicht achten, wollen wir nicht vergessen, dass sie einen grossen Teil ihres bisherigen Lebens mit ihrer genauen Beachtung verbrachten. Das Befreitsein von Ketten führt auch hier zum Missbrauch der Freiheit.

Über das Bridgespiel gilt dasselbe, was Goethe zu Eckermann vor einem Jahrhundert über das Whistspiel sagte, „dessen Gesetze und Regeln auch gar leicht zu überliefern sind, dass man aber sehr lange gespielt haben muss, um darin ein Meister zu sein“.

anhaltenden Erfolg hatte und erst kürzlich auch in Frankfurt viel Beifall fand, wird im Kleinen Haus als nächste Schauspielneuheit vorbereitet. Die erste Aufführung ist auf Sonntag angesetzt. Die Spielleitung hat Bernhard Herrmann, die Hauptrollen sind besetzt mit den Damen Hummel und Heidenreich und den Herren Kleinert, Herrmann, Breitkopf und Manders.

— **Als Schauspielneuheiten** werden im Kleinen Haus vorbereitet: die Komödie „Die erste Frau Selby“ von St. John Ervine mit Thila Hummel in der Titelrolle und Olly Heidenreich, Robert Kleinert, Bernhard Herrmann, Paul Breitkopf und Hilmar Manders in den anderen Hauptrollen (Spielleitung: Bernhard Herrmann, Erstaufführung Sonntag, den 30. März, im Kleinen Haus), sowie die reichsdeutsche Uraufführung des Lustspiels „Die Füllfeder“ von Ladislav Fodor, dem Verfasser von „Arm wie eine Kirchenmaus“, in der die Damen Wessely, Treff und Genzmer, sowie die Herren Sellnick, Dirmoser, Dr. Liertz und Breitkopf die Hauptrollen spielen. Spielleitung: Horst Hoffmann, erste Aufführung Donnerstag, den 3. April, im Kleinen Haus.

— **Die Erstaufführung der Oper „Doktor Faust“** von Busoni wird jetzt im Grossen Haus vorbereitet, damit werden am Sonntag, den 6. April, die diesjährigen festlichen Frühlingsveranstaltungen des Staatstheaters beginnen. Die Titelpartie singt Adolf Harbich, den Mephisto Josef Moseler. Die musikalische Leitung hat Erich Böhlke, die Spielleitung Paul Bekker. Der Vorverkauf beginnt am Montag, den 31. März.

(Fortsetzung Seite 2.)

VIKTORIA-HOTEL WIESBADEN

Wilhelmstrasse 1. Ecke Rheinstrasse. Telefon Nr. 276 66 / 276 67

FAMILIEN-HOTEL I. RANGES

Schöne, bequeme und ruhige Lage. Fliessendes Wasser in allen Zimmern. Kochbrunnen-Badehaus mit eigener Thermalquelle. Privatzimmer mit Bad. Allererstkl. Verpflegung, diät und a la carte. Bes.: Franz Xaver Hirster

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 25. März 1930.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Delson

Leitung: Jul Delson

Vortragsfolge:

1. Marsch
2. Frühlingskinder, Walzer Waldteufel
3. Der Waffenschmied, Ouverture Lortzing
4. a) Morgenstimmung, b) Ingrid's Klage
aus „Peer Gynt“ Grieg
5. Margarete, Opernfantasie Gounod-Weninger

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Hoch- und Deutschmeister-Marsch D. Ertl
 2. Vorspiel zur Oper „Djamileh“ G. Bizet
 3. Czardas in G-moll, Nr. 3 G. Michiels
 4. Dolce far niente Möhring
 5. Drei spanische Tänze M. Moszkowski
 6. Fantasie aus der Oper
„Der Troubadour“ G. Verdi
 7. Sommerabend am Rhein, Walzer C. Zimmer
 8. Der Rose Hochzeitszug L. Jessel
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Marsch aus der Oper
„Die Königin von Saba“ Ch. Gounod
2. Erbkönig, Ouverture J. Amberg
3. Indisches Ballett aus der Oper
„Lakme“ L. Delibes
4. Wenn die Füßchen sie heben, Walzer J. Gilbert
5. Melodie K. Kämpf
6. Ouverture zur Oper „Prinz Igor“ A. Borodin
7. Peer Gynt-Suite Nr. 1 E. Grieg

I. Morgenstimmung

II. Ases Tod

III. Anitras Tanz

IV. In der Halle des Bergkönigs

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wiesbadener Badeblatt.

20 Uhr im kleinen Saale: Dr. Max Grotewahl Polarflüge und Polartragödien der jüngsten Zeit

Lichtbildervortrag unter Benutzung der Original-
aufnahmen der einzelnen Expeditionen.

Eintrittspreise:

1,30 2,30 Mk. (einschl. Wiesb. Nothilfe).
Dauerkarteneinhaber: 50% Ermäßigung.

Wochenübersicht

Mittwoch, den 26. März:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 und 20 Uhr: Konzert.

21 Uhr in der modernen Tanzdiele des kl. Saales:
Gesellschaftsabend

Donnerstag, den 27. März:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.

16 und 20 Uhr: Konzert.

Freitag, den 28. März:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

19.30 Uhr im grossen Saale: IX. Zyklus-Konzert.

Leitung: Carl Schuricht.

Solistin: Erica Morini, Violine.

Samstag, den 29. März:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 und 20 Uhr: Konzert.

Sonntag, den 30. März:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr: Konzert.

20 Uhr im grossen Saale: Sonder-Konzert.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Dienstag, den 25. März 1930.

88. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Der Barbier von Sevilla

Komische Oper in 2 Aufzügen nach Beaumarchais von Cesare
Sterbini.

Musik von G. Rossini.

Personen:

Graf Almaviva Josef Moseler
Doktor Bartolo Gottlieb Zeithammer
Rosine, sein Mündel Hanny Book
Figaro, Barbier Carl Schmitt-Walter
Basilio, Musiklehrer Heiner Hölzlin
Fiorillo, Diener Almavivas Heiner Schorn
Marzelline, Haushälterin Bartolos Lilly Haas
Ein Offizier Fritz Meckler
Ein Wachtmeister Heinrich Weyrauch

Soldaten, Musikanten.

Einlage im 2. Akt:

„Schattentanz“ aus „Dinorah“ von Meyerbeer, gesungen von
Hanny Book.

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 26. März, Stammreihe D:

Der Rosenkavalier. Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 27. März, Stammreihe C:

Der Freischütz. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 28. März, Stammreihe G:

Lumpacivagabundus. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Dienstag, den 25. März 1930.

85. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Erstes Gastspiel Max Adalbert mit dem Ensemble des
Kleinen Theaters Berlin.

Das Parfum meiner Frau.

Lustspiel in 3 Akten von Leo Lenz.

Spielleitung: Fritz Friedmann-Friedrich.

Personen:

Professor Kurt Schroeder Max Adalbert
Ise, seine Frau Anneliese Wenz
Theo, ihre Freundin Olga Limburg
Dr. Martin Hobrecht, Rechtsanwalt Heinz Sarnow
Josef, Diener Bertold Reissig
Emmy, Zofe Colette Corder

Ort der Handlung: Eine Großstadt.

Das Stück spielt vom Abend des Rosenmontag bis zum Mittag
des Fastnachtsdienstag.

Anfang 20 Uhr.

Ende gegen 22.15 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Mittwoch, den 26. März, bei aufgeh. Stammkarten:
Zweites und letztes Gastspiel Max Adalbert
mit dem Ensemble des Kleinen Theaters Berlin:
Nass oder trocken. Anfang 20 Uhr.

Donnerstag, den 27. März, Stammreihe IV:

Ich betrübe dich nur aus Liebe. Anfang 20 Uhr.

Freitag, den 28. März, Stammreihe VI:

Der Regimentszauberer. Hierauf: Die Insel
Tulipatan. Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 29. März, Stammreihe V:

Die Frau, die jeder sucht. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 30. März, bei aufgeh. Stammkarten:

Zum ersten Male: Die erste Frau Selby.

Anfang 19.30 Uhr.

Auto-Ausflüge

in die reizvolle Umgeb. Wiesbadens mit Kur-Autobussen.

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M	Abfahrt Kurhaus	Rückfahrt Kurhaus
Dienstag:			
Rheingautafahrt, Besicht. „M. M.“	2.50	10.00	12.30
Leniabergr. Mainz, Gonsenheim, zurück Bundenheim	3.00	14.00	17.30
Täglich:			
Rund um Wiesbaden, Wochen- tags Besichtigung der Sek- torei Henckell & Co.	2.50	10.00	12.30
Stadtrundfahrt mit Schlossbesichtigung	2.50	14.00	17.00

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Ver-
kauf“ Kolonnade-Wilhelmstr. Tel. 280 01 und Direkt-
280 00, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklicher
Wilhelmstrasse 56, Telefon 258 65, sowie bei: Born-
Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 255 80 und 255 81
Thos, Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 259 20
Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedr.-Platz 3, Tel.
254 04 u. 254 05; L. Reitenmayer, Kaiser-Friedr-
Platz 2, Tel. 272 42; J. Schottenfels & Co., Theater-
Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 272 24.

Auto- u. Pferdedroschken

offene und geschlossene Wagen

alleinige Telefonzentrale
für alle Halteplätze
Tag- u. Nachtbetrieb

Sammelnummer
59966

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Bekannte Gäste.** Am Sonntag weilte hier der
Reichsverkehrsminister Stegerwald. — Eingetroffen
sind hier u. a. die Ministerialräte Backhaus aus
Berlin („Hotel Berg“) und Imand aus Berlin
(„Goldenes Kreuz“), ferner Baroness v. Oettinger
aus Darmstadt im „Hotel Nassau“. Im „Hotel
Oranien“ ist abgestiegen Legationsrat Baron
v. Teichmann mit Sohn.

— **Vortrag.** Prof. Dr. Hermann Muckermann,
der dem Volk der Zukunft Wegbereiter und Führer
sein möchte, ringt nicht nur um den Wiederaufbau
eines gesunden, friedlichen Gemeinschaftslebens,
sondern auch um die Gesundung und körperlich-
geistige Erneuerung des Einzelmenschen. Seinem
Vortrag „Eugenik (Ehe und Vererbung)“, Donner-
stag 20 Uhr im Kasino, wird grosses Interesse
entgegengebracht. Karten bei Wolff, Stöppler,
Engel und Rheinische Volkszeitung.

b. „Unter der Sonne des Südens“, der von den
Roto-Filmwerken hergestellte und am Sonntag in
einer Sonderveranstaltung im Ufa-Palast gezeigte
Film, hatte sehr viele Besucher angelockt. An sich
kein Wunder, denn sobald die Zeit naht, in der die
Krokusse vorsichtig aus dem Erdreich lugen, regt
sich die Reiselust nach den sonnigen Gestaden.
Hier haben es die, deren Mittel eine Realisierung
ihrer Sehnsucht nicht gestatten, es dankbar emp-
funden, dass sie wenigstens im Lichtbild teilnehmen

konnten an der grossen Reise des Motorschiffes
„Monte Sarmiento“ der Hamburg-Südamerika-
nischen Dampfschiffahrtsgesellschaft. Genua, die
Stadt des Kolobus mit seinem weltberühmten
Campo Santo, ist der Ausgangspunkt. Nizza, Monte
Carlo werden besucht und ehe in Algerien Afrika an-
gelaufen wird, haben erst noch die Schönheiten der
spanischen Küste mit Barcelona, dem Monsalvat,
die Insel Mallorca und das Einsiedlerkloster der
Karthäuser, berühmt geworden durch den Aufent-
halt von Chopin und George Sand, in dem Be-
schauer unvergessliche Eindrücke hinterlassen.
Neapel und die Zeugen einer grossen Zeit, Pompeji,
sowie Palermo, Tunis, Karthago, Malta, die Perle
des Südens, Venedig werden besucht, dann den
Spuren des Altertums in Griechenland gefolgt und
am schönen Bosphorus die Reise beendet. Dieser
Film hat den Vorzug, dass es dem Photographen
möglich war, ganz besonders hervorragende Bild-
ausschnitte zu finden und in seine Kamera zu
bannen. Alle Wirkungsmöglichkeiten sind voll aus-
genutzt. Neben der Romantik des Südens wird
auch die Wirklichkeit des Alltags enthüllt. Dieser
Film kann wohl von sich behaupten, dass er seinen
Zweck erfüllt hat. Ein zweiter, kürzerer Film führt
nach Ägypten, dem Lande der Pharaonen und liess
insbesondere einen Einblick tun in die alte hoch-
entwickelte Kultur dieses Landes.

— **Das französische Konsulat** in Frankfurt a. M.
ist nur noch von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

— **Feriensonderzüge.** Voraussichtlich werden
zum Beginn der diesjährigen Sommerferien folgende
Feriensonderzüge ab Wiesbaden verkehren: Am
19. Juli: Wiesbaden-München über Mainz,
Darmstadt, Stuttgart. — Am 19. Juli: Wiesbaden-
Basel/Konstanz über Mainz, Darmstadt, Karlsruhe.
— Am 19./20. Juli: Wiesbaden-Hamburg/Bremen
über Mainz, Darmstadt, Frankfurt (Main). — Am
19./20. Juli: Wiesbaden-Berlin über Mainz,
Darmstadt, Frankfurt (Main). — Am
26. Juli: Wiesbaden-München über Mainz,
Darmstadt, Würzburg. — Am 31. Juli: Wiesbaden-
München über Mainz, Darmstadt, Würzburg.

— **Der Ufa-Palast** bringt einen der besten Filme,
die erschienen sind, „Börsenfieber“. Es wird das
Schicksal eines skrupellosen Spekulanten erzählt,
durch dessen Machenschaften unzählige kleine
Leute geschädigt wurden und der als Beherrscher
der Börse gefürchtet ist. George Bancroft, Amerikas
wichtigster Gestalt, der nur einem Jannings ver-
gleichbar war, spielt die Hauptrolle. Ihm zur Seite
die interessante Olga Baclanova, der Typ des
„Vamps“. Nebenher läuft ein grosses Beiprogramm.
Das Orchester spielt ausser der Begleitmusik eine
Orchestereinlage. Mit „Börsenfieber“, verschwinden
die stummen Filme vom Spielplan des Ufa-Palastes,
der als erstes auf modernsten Tonfilmtheater
Wiesbadens jetzt eine grosse Serie der besten
Werke auf diesem Gebiet darbieten wird.

Pension A

Vornehme Fre-
iwilligen Zimm-
Etage — Zentr-
Wunsch jede
Fernruf 289 65

Jeden Mittw-
Fortwährend
waren. Diät-
Bäckereibe-
Bosso

Deu

Schaff

Das Bild d-
bir mit ein

AMTLICH

Städtische Ku

KURHAUS WIESBADEN

Vom 25. ds. Mts. ab werden im Verkehrsamt, Eingang Theaterkolonnade und am Eingang zum Kurhaus, Kasse rechts

Kurhausdauerkarten

für das 2., 3. u. 4. Quartal des Kalenderjahres 1930

für Einwohner und Bewohner der Nachbarorte ausgegeben.

Die Karten haben Gültigkeit vom Tage der Lösung ab.

Es kommen zur Herausgabe:

1. Persönlich gültige Karten, 2. Familienkarten, 3. Dutzendhefte, 4. Fünfingerhefte.

Die Preise sind folgende:

	für 1/2 Jahr	für 1/4 Jahr
Persönlich gültige Karten	RM.	RM.
für Einwohner die Hauptkarte	37.50	12.50
für Einwohner die Beikarte	22.50	7.50
für Bewohner d. Nachbarorte d. Hauptkarte	45.—	15.—
für Bewohner der Nachbarorte die Beikarte	30.—	10.—
Familienkarten		
für Einwohner die Hauptkarte	54.—	18.—
für Bewohner d. Nachbarorte d. Hauptkarte	60.—	20.—
Fünfingerhefte, nicht persönlich, für Einwohner u. Bewohner der Nachbarorte	35.—	—
Dutzendhefte, nicht persönlich, für Einwohner u. Bewohner der Nachbarorte	10.—	—

Ab 1. Januar 1930 besteht im Kurhaus Garderobezwang. Die Garderobegebühr beträgt 20 Pfg. Den Inhabern von Kurhaus-Dauerkarten (einschl. Familienkarten) wird jedoch die Vergünstigung gewährt, dass sie sich durch Lösung einer Garderobemarke von der jeweiligen Garderobegebühr befreien. In diesem Falle wird die Kleiderablage pro Vierteljahr durch Entrichtung von 2 RM. abgefunden. Als Ausweis dient eine in eine besondere Garderobekarte eingeklebte Marke, welche mit dem Kleidungsstück abzugeben ist. Es wird gebeten, die bereits ausgestellten und sich im Besitz der seitherigen Abonnenten befindlichen Garderobekarten bei Bezahlung der weiteren Quartalsbeträge für Dauerkarten mitzubringen.

Karten für Einwohner sind nur diejenigen Personen zu lösen berechtigt, die im Stadtbezirk Wiesbaden, einschliesslich der eingemeindeten Orte, ihren ständigen Wohnsitz haben.

Karten für Bewohner der Nachbarorte werden nur an solche Personen ausgegeben, die in den Nachbarorten bis einschliesslich Oppenheim, Nierstein, Mainz, Ingelheim, Bingen, Rudesheim, Schlangenbad, Bad Schwalbach, Niedernhausen, Höchst und Flörsheim für dauernd ansässig sind.

Bei Lösung von Dauerkarten, Dutzend- und Fünfingerheften, ist ein Ausweis über die Berechtigung hierzu vorzulegen.

Bei Lösung von Dauerkarten ist ein Brustbild von 4x4 cm Grösse zum Anheften an die Karten erforderlich (für Familienkarten, Bild des Familienoberhauptes). Ohne Bild haben die Karten keine Gültigkeit.

Die Kurhausdauerkarten berechtigen zum Besuche des Kurhauses und des Kurgartens, der Lese- und Unterhaltungsräume und der regelmäßigen Abonnementskonzerte. Zu Sonderveranstaltungen berechtigen diese Karten nicht.

Die Dutzend- und Fünfingerhefte berechtigen in demselben Umfange zum Besuche des Kurhauses usw. wie die Dauerkarten.

Inhaber von Dauerkarten, Dutzend- und Fünfingerheften erhalten bei Gartenfesten und Bällen ermäßigte Vorzugskarten.

Die Familienkarten können in einer Familie abwechselnd, jedoch immer nur von einem Familienmitglied benutzt werden.

Der Preis für die persönlich gültigen, wie für die Familienkarten kann in drei gleichen Raten zum 1. jeden Vierteljahres gezahlt werden. Die Dutzend- und Fünfingerhefte sind bei Lösung voll zu bezahlen und gelten vom Tag der Lösung ab, die Dutzendhefte für drei Monate, die Fünfingerhefte für zwölf Monate.

Wiesbaden, den 20. März 1930.

Der Magistrat.

Pension ATLANTIC am Kurpark

Bodenstedtstrasse 5

Vornehme Fremdenpension mit schönen grossen luftigen Zimmern und fliess. Wasser — Bad in jeder Etage — Zentralheizung. Gute Verpflegung, nach Wunsch jede Diät. Das ganze Jahr geöffnet. Fernruf 289 65 Inhaberin: H. Risse

Jeden Mittwoch Waffeltag

Fortwährend neue Gebäcke und frische Backwaren. Diätetische Gebäcke in grosser Auswahl
Bäckereibetrieb
Bossong, Kirchgasse 58
am Eck

Deutsche Nothilfe



Schaffe frohe kräftige Jugend!
Das Bild der neuen Wohlfühlkarte der Nothilfe, die mit eingedruckter Marke für 12 Pf. verkauft wird

AMTLICHE PERSONENWAGEN

KURHAUS UND AM KOCHBRUNNEN
Wiesegebühren: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung

KURHAUS

Dienstag, den 25. März, 20 Uhr, im kleinen Saale:

Dr. Max Grotewahl

Polarflüge und Polartragödien

der jüngsten Zeit

Lichtbildervortrag unter Benutzung der Originalaufnahmen der einzelnen Expeditionen!

Aus dem Inhalt: Polarforschung und Technik — Im Freiballon zum Pol — Alte Deutsche Luftschiffpläne und Polarforschung — Amundsen — Byrd — Wilkins — Die Nobilität — Neue Deutsche Polarpläne (Krüger-Expedition 1922/23, Deutsche Grönlandexpedition 1930, Zeppelin-Polar-Expedition 1930) u. a.

Eintrittspreise: 1.30, 2.30 Mk. (einschl. Wiesbadener Nothilfe) Dauerkarteneinhaber 50% Ermäßigung

Mittwoch, den 26. März (Mittfasten): Ab 21 Uhr in der modernen Tanzdiele des kleinen Saales:

Gesellschafts-Abend

Tanzkapelle: OTTO SCHILLINGER

!! ÜBERRASCHUNGEN!! GESELLSCHAFTSANZUG!
Eintrittspreis: 4 Mk.

Freitag, den 28. März, 19.30 Uhr, im grossen Saale:

IX. Zykluskonzert

Leitung: CARL SCHURICHT

Solistin: ERICA MORINI, Violine]

Orchester: STÄDTISCHES KURORCHESTER

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet: von 10—13 Uhr und 15—17 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen täglich ausser Montags geöffnet.

Eintrittspreis: 0.50 Mk.

Ufa-Palast

Wiesbadens erstes Tonfilm-Theater
Wilhelmstrasse 36 Marktplatz 9

Heute Premiere des letzten „stummen“ Grossfilms dieser Saison:
Nur bis Donnerstag! Ab Freitag:
Der unsterbliche Lump

Georg Bancroft

Amerikas unerreichter, wuchtiger Menschengestalt — unseres Jannings einziger ebenbürtiger Rivale — in dem un-
erhört spannend, höchst aktuell, Grossfilm

Börsenfieber

MILLIONEN UM EIN WEIB
mit der faszinierenden Olga Baclanova, dem unheiml. „Vamp“ als Gegenspielerin. Wer einen tiefen Blick in die ruinösen Zustände unserer gehetzten Zeit tun will, besuche dieses lebenswahre Meisterwerk im Tempo unserer Tage.

Im Beiprogramm:

Lustspiel - Ufawoche neu - Kulturfilm

Anlässlich dieses letzten „stummen“ Filmprogramms ohne jede Tonfilm-Beigabe:

Orchester-Einlage

ausgeführt vom gesamten Ufa-Orchester unter der bewährten Leitung seines beliebten Meister-Dirigenten Alexander von Egressy
Beginn 4. 6.15, 8.30 Uhr.

Kleine Eintrittspreise von 1 bis 3 Mark.

Die gemütliche holländische
Bols-Bodega
Nur Webergasse 9

Lösen Sie
Ihre Fahrkarten im Reisebüro der
HAMBURG-AMERIKA LINIE
Kais. Friedr. Pl. 3 T. 254 04/05

Jeder Fremde liest das
Bade-Blatt

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 24. März 1930.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

- A.**
Adcock, D. Hr. Dr. med. m. Fr. Sydney
Engländer Hof
*Alberti, C. Hr. Verlagsprokurist, München
Hotel Reichspost-Reichshof
*von Ankaroon, O. Hr. Offizier, Göteborg
Hotel Nassau
Apel, W. Hr. Landrat, Frankfurt-Höchst
Hansa-Hotel
*Apt, M. Hr. Prof. Dr., Berlin
Rose
- B.**
Bäns, M. Hr., Berlin-Neukölln
Pension Margaretha
*Bandis, K. Hr., Breslau
Grüner Wald
*Bauer, G. Hr., Darmstadt
Zentral-Hotel
*Beckers, J. Hr. Dr. med., M.-Gladbach
Schwarzer Bock
*Behrends, E. Hr., Koblenz
Hotel Cordan
*Benci, Z. Hr., Vys. Werekky
Nerostr. 42
*Benking, H. Hr. Steuerinspektor, Bochum
Evang. Hospiz II
*Bens, P. Hr., Hamburg
Metropole
v. Bernard, F. Hr. m. Fr., Buenos-Aires
Kaiserhof
*Berndt, O. Hr., Düsseldorf
Engländer Hof
*Bernkopf, T. Hr., Heidelberg
Quisisana
von Bennekow, M. Hr., Oberst m. Tocht.,
München
Villa Speranza
*Bischoff, M. Hr., Berlin
Rose
Bloch, H. Hr., Wien
Zum Bären
*Bochynek, B. Hr., Berlin
Grüner Wald
Bönte, F. Hr., Freiburg
Pension Bosholm
Böttger, O. Hr. Apotheker m. Fr., Weidenau
Domhotel
Bohle, E. Hr., Derschlag
Kaiserhof
Bohnert, F. Hr. Frl. Studienrätin, Bergedorf
Schwarzen Bock
Boneke, E. Hr. Dr. med. m. Fr., Witten
Schwarzer Bock
Bongartz, H. Hr., Krefeld
Grüner Wald
*Brandt, B. Hr. m. Begl., Gernsheim
Hotel Berg
Brans, C. Hr., Essen
Kölnischer Hof
*Brans, D. Hr. Pianistin, Köln
Hotel Berg
*Britsch, C. Hr., Elberfeld
Hotel Berg
*Brockmann, H. Hr. m. Begl., Alzey
Hotel Berg
*Broemel, M. Hr., Völklingen
Goldener Brunnen
Bloss, O. Hr. Schauspieler, Köln
Rheingauer Hof
Brühl, J. Hr. Dr., Frankfurt a. M.
Villa Olanda
*Bruher, E. Hr., Lüdenscheld
Zum Anker
*Brumhöller, C. Hr. Ing. m. Fr.,
Baden-Baden
Villa Albrecht
- C.**
*Chabot-Steenberg, Fr. Hr. Ing.,
Kopenhagen
Rose
*Courth, E. Hr., Vettweiss-Düren
Rose
- D.**
*Dabero, A. Hr., Zeulenroda
Zur Stadt Biebrich
*van Daelen, J. Hr., Rotterdam
Schwarzer Bock
Dembinski, St. Hr. Gutshaus, Stabewico
Schwarzer Bock
*Deuker, S. Hr., Stettin
Schwarzer Bock
*Dietrich, Fr. Hr., Senden
Tannus-Hotel
*Diele, W. Hr. Fluglehrer m. Fr.,
Warmmünde
Evang. Hospiz II
*Dietrich, R. Hr., Meersane
Grüner Wald
*Dittich, Fr. Hr., Leipzig
Grüner Wald
Dörner, P. Hr. m. Sohn, Hagen
Kölnischer Hof
*Doetsch, P. Hr., Architekt m. Fr., Köln
Weisse Lilien
*Doller, F. Hr., Düsseldorf
Neuer Adler
*Dorth, H. Hr. Chemiker, Wattenscheid
Zentral-Hotel
Dotner, H. Hr., Mernd
Geisbergstr. 14
*Dürr, H. Hr. Syndikus, Esslingen
Hansa-Hotel
Duncklenberg, R. Hr. Major a. D. m. Fr.,
Bergern
Schwarzen Bock
- E.**
*Erkhardt, W. Hr., Bingen
Zentral-Hotel
*Ehlermann, F. Hr. Bankdir., Dr., Berlin
Tannus-Hotel
Eichroth, J. Hr. m. Fr., Orthofen
Kölnischer Hof
*Eller, E. Hr. Ing. m. Begl., Eich
Hotel Berg
*Ernst, L. Hr., Charlottenburg
Evang. Hospiz
- F.**
Fischer, M. Hr. m. Fr., Kassel
Kaiserhof
*Fischer, H. Hr., Stuttgart
Grüner Wald
*Fischer, H. Hr. m. Fr., Kotteln
Hotel Berg
*Fischer, B. Hr. m. Fr., Essen
Hotel Zur Traube
*Fischer, Fr. Hr. Dir., Brebach
Hotel Nassau
*Fischer, B. Hr., Barmen
Hotel Reichspost-Reichshof
*Fotzig, E. Hr., Dortmund
Evang. Hospiz II
*Franke, J. Hr., Yféhertó
Nerostr. 42
Frenzel, K. Hr., Berlin
Kölnischer Hof
*Frosch, W. Hr., Eschenbach
Zum Anker

- Freystadt, H. Hr., Kaiserslautern
Evang. Hospiz
Frücklinger, H. Hr. Dr. m. Fr., Leverkusen
Schwarzer Bock
Friede, E. Hr., Dortmund
Palast-Hotel
*Friedrich, J. Hr., Saarbrücken
Karlsdorf
*Fukla, R. Hr., Schmalkalden
Schwarzer Bock
*Funk, W. Hr., Apolda
Hotel Vogel
- G.**
Garnier, Ch. Hr. Hauptlehrer,
Friedrichsdorf
Zur Börse
*Geiger, K. Hr., Aschaffenburg
Evang. Hospiz II
*Geisler, R. Hr., Waltershausen
Grüner Wald
Gemoll, Fr. Hr. Major a. D. Dir. m. Fr.,
Hannau
Engländer Hof
Gerzynski, H. Hr., Düsseldorf
Zur Börse
*Giesemann, J. Hr. m. Fr., Neu-Launitz
Hotel Nassau
*Göbel, Chr. Hr., Frankfurt a. M.
Karlsdorf
*Görge, K. Hr. Geheimrat Dr. m. Fam.,
Berlin
Metropole
Goldberg, E. Hr., Bad Neuenahr
Palast-Hotel
Goldner, M. Hr., Recklinghausen
Ritters Hotel
*Graf, P. E. Hr., Barmen
Zentral-Hotel
Grampner, H. Hr. m. Fr., Braunschweig
Kölnischer Hof
*Gross, H. Hr., Schmalkalden
Schwarzer Bock
*Grossmann, R. Hr., Student, Köln
Hotel Cordan
*Grotelus, E. Hr., Priv.-Lehrerin,
Marburg a. d. L.
Evang. Hospiz
*Gruda, W. Hr., Kopenhagen
Metropole
*Gubner, A. Hr. Chemiker, Kondern
Zentral-Hotel
*Guschke, M. Hr., Halle (Saale)
Metropole
- H.**
*Haefner, S. Hr. m. Begl., Neustadt (H.)
Hansa-Hotel
*Hamel, B. Hr. Reg.-Landmesser, Soest
Hotel Happel
*Hanausch, H. Hr. Verl.-Buchhändler, Zürich
Hotel Cordan
*Hartmann, C. Hr., Frankfurt
Zum Bären
*Haumann, L. Hr., Landstuhl
Hotel Dahlheim
*Hausmann, H. J. Hr. m. Fr., Kusel
Metropole
*Heermann, V. Hr. Gesangspädagoge, Bonn
Metropole
*Heiger, E. Hr., Gelsenkirchen
Viktoria-Hotel
*Heilmann, F. Hr., Frankfurt a. M.
Hansa-Hotel
Heininger, E. Hr. m. Fr.,
Berlin-Charlottenburg
Schwarzer Bock
Heinrich, F. Hr. Priv.-Doz. Dr. m. Fr.,
Dortmund
Goldenes Ross
*Helbing, D. Hr., London
Hotel Nizza
*Henkel, F. Hr., Dir., Bremen
Rose
*Henn, L. Hr., Köln-Mülheim
Schwarzer Bock
Henny, A. Hr., Bad Schwalbach
Hotel Balmoral
*Hener, M. Hr., Spaiching
Hotel Berg
*Henrich, E. Hr., Frankfurt
Bellevue
*Herbst, F. Hr. m. Fr., Mannheim
Palast-Hotel
*Herder, G. Hr. m. Fr., Köln
Hotel Berg
*Hermann, K. W. Hr. Redakteur Dr.,
Heidelberg
Hotel Nassau
*Herz, H. Hr. m. Fr., Chicago
Schwarzer Bock
*Herzberg, M. Hr. Fabr. Dr. m. Fr.,
Elberfeld
Hotel Nassau
*Herzog, P. Hr. Fabr. m. Fr., Düsseldorf
Rose
*Herzog, Th. Hr., Todtnau
Grüner Wald
*Hettendach, W. Hr., Emmerich, Gr. Wald
Metropole
*Heybroek, H. Hr. m. Tocht., Bithoven
Metropole
*Heym, D. Hr., Oberwuserhausen, Bellevue
Engländer Hof
*Heymann, E. Hr., Selters
Engländer Hof
*Hill, D. A. Hr., Schottland
Gold, Brunnen
v. Hippel, H. Hr. m. Fr., Lünen
Schwarzer Bock
Hirsch, E. Hr. m. Fr., Linz, Engländer Hof
Hobbeling, L. Hr. Amtsgerichtsrat,
Münster i. W.
Schwarzer Bock
Hochheimer, F. Hr., Freiburg
Pension Bosholm
Hochstädter, R. Hr., Krumbach
Palast-H.
*Prinzessin von Hohenleuben, Berlin
Metropole
Hoogen, L. Hr. Dr. med. m. Fr., Bonn
Goldenes Ross
*Huber, C. Hr., Köln
Bellevue
- I.**
*Isaacs, A. Hr., Köln
Grüner Wald
- J.**
*Jacob, Th. Hr. Chemiker Dr.,
Frankfurt-Höchst
Palast-Hotel
*Jastenberg, H. Hr., Hamburg
Metropole
Jordan, A. Hr. m. Fr., Hamburg, Zum Bären
- K.**
*de Kadt, S. Hr. Dir. m. Fr., Rotterdam
Schwarzer Bock
*Küpernick, G. Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Weisses Ross
*Kaiser, F. Hr. Rechtsanw. Dr., Berlin
Rose
v. Kalnein, C. Krankenschwester,
Dampfer „Bremen“
Quisisana
Kampmann, M. Hr., Eschweiler
Hospiz z. hl. Geist
*Karad, A. Hr., Köln
Hotel Cordan
*Katscher, K. Hr., Berlin
Bellevue
*Katz, W. Hr. Dr. med., Hamburg
Metropole
Katzenstein, A. Hr. Komm.-Rat, Berlin
Palast-Hotel
Kende, M. Hr., Berlin
Domhotel

- *Kendhi, H. Hr. Ing., Paris
Kuhhotel Hamburger Hof
*Kersten, P. Hr. Fabr., Oschersleben
Grüner Wald
Kirberg, G. Hr., Stuttgart
Villa Albrecht
*Kirchner, K. Hr. Dir., Frankfurt a. M.
Hansa-Hotel
*Kirchner, B. Hr., Krefeld
Evang. Hospiz II
*Klose, W. Hr., Bremen
Hotel Nassau
*Klump, A. Hr. Ing., Köln
Zentral-Hotel
Kuessner, O. Hr., Königsberg
Park-Hotel
*Knothe, F. Hr., München
Grüner Wald
*Koch, T. Hr. Lehrerin, Bergedorf
Schwarzer Bock
*Köhler, F. Hr. m. Fr., Troisdorf
Grüner Wald
*Köster, H. Hr., Neumünster
Schwarzer Bock
*Kohl, W. Hr., Rüsselsheim, Engländer Hof
*Kolb, D. Hr. m. Sohn, Berlin, Grüner Wald
Kopitz, M. Hr., Saarbrücken
Hospiz z. hl. Geist
*Kortmann, L. Hr., Bochum
Römerbad
Kostropetsch, P. Hr. Architekt m. Fr.,
Berlin
Weisse Lilien
Kriesche, O. Hr. Schauspieler, Köln
Zimmermannstr. 7
*Krutzelmann, H. Hr. Polizeimajor,
Hann.-Minden
Hotel Cordan
*Knappmann, H. Hr., Ebermannstadt
Evang. Hospiz
*Krebach, L. Hr. Dipl.-Ing., Köln
Neuer Adler
*Krenz, O. Hr. Senatspräsident m. Fr.,
Krefeld
Goldenes Ross
*Kreke, G. Hr., Architekt, Hamburg
Metropole
*Kühne, W. Hr. Dir., Bremen, Palast-Hotel
Kusche, P. Hr. Reg.-Kasseninspektor,
Godeshorn (Hannover)
Evang. Hospiz
- L.**
*Labin, E. Hr., Berlin
Zentral-Hotel
*Lammert, W. Hr., Essen
Zentral-Hotel
*Lammert, G. Hr. Ing., Aachen
Zentral-Hotel
*Landmann, J. R. Hr., London, Hansa-Hotel
*Laseh, H. Hr. Dr., Weimar, Gold. Kreuz
*Lauer, K. Hr., Spiesen
Mönchshof
*Lauritzen, T. Hr., Göteborg
Hotel Nassau
*Lehmann, A. Hr., Berlin
Hansa-Hotel
*Lehmann, S. Hr. Zahnarzt Dr.,
Frankfurt a. M.
Hansa-Hotel
*Lessing, A. Hr., Oberlahnstein
Vier Jahreszeiten
*Leven, H. Hr., Waldwied
Hotel Reichspost-Reichshof
*Lindner, Chr. Hr., Nürnberg
Einhorn
*Lindsay-Young, H. Hr. m. Fr., Portsmouth
Hotel National
Linke, C. Hr., Saalfeld
Hotel Happel
*Linnemann, Th. Hr., Rheydt
Grüner Wald
*Linnemann, F. Hr. Syndikus m. F., Rheydt
Grüner Wald
*Loeb, K. Hr., Haag
Park-Hotel
*Loeb, A. Hr., Hackenbug
Kölnischer Hof
*Lösch, W. Hr., Steinbach
Zum Anker
*Löwenwarter, L. Hr., Köln, Palast-Hotel
*Lomb, A. Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Rose
*Lück, B. Hr., Siegen (L.)
Hotel Bender
*Ludwig, M. Hr. m. Begl., Weinberg
Evang. Hospiz II
- M.**
*Macht, H. Hr., Chemnitz
Grüner Wald
Maier, D. Hr. Oberlehrer m. Fr.,
Braunschweig
Hotel Wacker
Mantell, Th. Hr. Reg.-Rat, Recklinghausen
Schwarzer Bock
*Mantell, M. Hr., Duisburg
Schwarzer Bock
*Marx, J. Hr. Dr. med. m. Fr., Landstuhl
Hotel Dahlheim
Mazukewitsch, W. Hr. Dr. med., München
Hotel Regina
*Mehler, E. Hr. Oberreg.-Rat m. Fr.,
Weimar
Metropole
*Meier, G. Hr. Prokurist m. Fam., Dülken
Kölnischer Hof
*Meltzer, M. Hr., Brüssel
Palast-Hotel
*Merten, M. Hr., Aachen
Hotel Reichspost-Reichshof
*Merz, H. Hr., Idstein
Hotel Cordan
*Meyer, F. Hr., Frankfurt a. M.
Neuer Adler
*Meyer, K. Hr., Frankfurt a. M.
Neuer Adler
*Meyer, F. Hr. m. Fr., Linz a. Rh., Engl. Hof
*Meyer, M. Hr., Berlin
Schwarzer Bock
*Meyer, Fr. Dr., Erfurt
Hotel Nassau
*Michelsen, H. Hr. Stud., Karlsruhe
Römerbad
*Michelsen, L. Hr., Bochum
Römerbad
Möller, H. Hr. Ing. m. Fr., Dortmund
Zum Bären
*Morning, K. Hr. Rb.-Insp., Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof
*Mortensen, B. Hr., Berlin
Hotel Nassau
*Moussen, M. Hr., Holzminnen, H. Cordan
Müller, A. Hr., Bremen
Kölnischer Hof
*Müller, L. Hr., Berlin
Rose
*Müller, A. Hr. m. Fr., Magdeburg
Viktoria-Hotel
*Müller, H. Hr., Schlottheim
Einhorn
*Müller, E. Hr., Elberfeld
Grüner Wald
*Müller, W. Hr., Architekt, Düsseldorf
Grüner Wald
*Münter, W. Hr., Kaffelrodeck, Grün. Wald
*Müssler, W. Hr. Dr. med. m. Fr.,
Frankfurt a. M.
Viktoria-Hotel
- N.**
Nackel, P. Hr. m. Fr., Köln, Kölnischer Hof
Neufeld, E. Hr., Lüdenscheld
Evang. Hospiz
*Neumayer, P. Hr. m. Fr., Schifferstadt
Hotel Happel
*Neumcke, H. Hr. Apotheker m. Fr.,
Evang. Hospiz
*Nottebaum, S. Hr., Nauheim, Grüner Wald

- O.**
*Oechner, G. Hr. Komm.-Rat Dir. m. Fr.,
Aschaffenburg
Park-Hotel
*Oertle, F. Hr., Haag
Park-Hotel
*Oeschayer, A. Hr., Renchen
Karlsdorf
Osswald, H. Hr. Geh. Med.-Rat,
Sondershausen (Th.)
Goldenes Kreuz
*Otten, A. Hr., Rheydt
Grüner Wald
- P.**
*Pauli, J. Hr., Schlüchtern
Zur Stadt Biebrich
*Peucker, F. Hr., Köln
Metropole
*Planner, L. Hr. Ing., Annweiler, Gr. Wald
*Peiffer, O. A. Hr. m. Fr., Wetzlar
Hotel Nassau
*Peiffer, W. Hr., Berlin
Grüner Wald
*Pfortner, K. Hr. Fabr., Seesen, H. Nassau
*Plaeschler, W. Hr., Krefeld, Grüner Wald
*Plagemann, W. Hr., Köln, Hotel Dahlheim
*Pories, Th. Hr., München
Zentral-Hotel
*Preuss, M. Hr., Berlin
Schwarzer Bock
*Priepke, H. Hr., Berlin
Hotel zur Traube
*Prym, H. Hr. m. Fr., Stolberg (Rhld.), Bonn
- R.**
*Rabinowitz, J. Hr. Notar m. Fam., Berlin
Hotel Nassau
*Rademacher, Th. Hr. Ing., Köln
Hotel Reichspost-Reichshof
Graaf van Randwyck, F. Hr. Dipl.-Ing.,
m. Fr., Harlem
Bellevue
*Reinhold, E. Hr., Duisburg, Grüner Wald
Reisslandt, W. Hr., Siegen
Gold. Brunnen
*Reith, E. Hr., Frankfurt a. M., H. Cordan
Richard, R. Hr., Dillingen
Palast-Hotel
*Richter, F. Hr., Bülrich b. Düsseldorf
Hotel Nassau
Ringnes, E. Hr. Generalkonsul, Oslo
Goldenes Kreuz
*Ritter, E. Hr. Dr. jur., Genf
Vier Jahreszeiten
*Roppeland, Th. Hr., Lünen
Schwarzer Bock
de Roos, S. H. Hr. m. Fr., Hilversum
Neroberg-Hotel
*Roos, E. Hr. Fabr. m. Fr., Speyer
Palast-Hotel
Roosen, W. Hr. Fabr., Köln
Engländer Hof
*Rosenthal, H. Hr., Wien
Hotel Nassau
*Roth, H. Hr., Bürgermeister, Montabaur
Hansa-Hotel
*Ruhland, K. Hr., Berlin
Christl. Hospiz
Ruler, J. Hr. m. Fr., Euskirchen, Kaiserhof
*Rump, E. Hr., Bocholt
Grüner Wald
*Rumse, B. Hr., Stettin
Karlsdorf
- S.**
Salm, E. Hr., Rotterdam, Schwarzer Bock
Sanwald, E. Hr., Berlin
Kapellenstr.
*Sands, J. L. Hr. m. Fr., London
Hotel Nassau
*Schäfer, W. Hr., Aachen
Metropole
Schameit, A. Hr., Berlin
Silberhof
Schaub, A. Hr., Elberfeld
Park-Hotel
*Scheimig, M. Hr. Ing., Zeitz
Hotel Nassau
*Scheuermann, L. Hr. Dir. m. Fr.,
Aschaffenburg
*Schevvens, R. Hr., St. Gallen
Hotel Cordan
Schiffer, H. Hr. m. Sohn, Essen
Palast-Hotel
Schilling, R. Hr. Bankprokurist,
Quedlinburg
Römerbad
Schindler, E. Hr. Bankdir. m. Fr., Leipzig
Sanatorium Neuen
*Schiederer, K. Hr., Grafting
Viktoria-Hotel
Schlossener, R. Hr. Postinspektor, Köln
Hotel Nassau
Schlichte, L. Hr., Steinhagen i. W.
Hotel Nassau
*Schlössinger, E. Hr. m. Begl., Heidelberg
Hotel Nassau
Schloss, N. Hr., Schweinfurt
Hotel Kronprinz
*Schmid, U. Hr., Berlin
Hotel Nassau
*Schmidt, H. Hr., Karlsruhe
Zum Anker
*Schmidt, Fr. W. Hr., Hannover
Viktoria-Hotel
Schmidtcher, M. Hr., Lüdenscheld
Evang. Hospiz
*Schneider, E. Hr., Siegen (L.)
Hotel Nassau
*Schneider, H. Hr., Kreuznach
Palast-Hotel
*Schneider, W. Hr., Worms
Zentral-Hotel
*Schopen, B. Hr., Bocholt
Hotel Nassau
*Schrab, W. Hr. m. Fr., Berlin
Hotel Nassau
*Schrader, K. Hr. Dir., Hagen
Vier Jahreszeiten
Schröder, R. Hr., Düsseldorf
Goldenes Kreuz
*Schubring, B. Hr., Berlin
Zum Anker
*Schulz, K. Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Grüner Wald
*Schulz, F. Hr. m. Fr., Leipzig
Hotel Nassau
Schulz, O. Hr. m. Fr., Peine, Kölnischer Hof
Schwager, A. Hr., Homburg, Goebeustra.
*Schwarz, L. Hr. Fabr., Landau
Palast-Hotel
*Schwarz, L. Hr., Hamburg
Metropole
*Schwarz, M. Hr. m. Begl., Oberbay.
Hansa-Hotel
Seewald, A. Hr. m. Begl., Hachenburg
Hotel Nassau
*Selig, M. Hr. m. Tocht., Nordhausen
Schwarzer Bock
Siebel, L. Hr. m. Fr., Schlüchtern
Hotel Nassau
Sieb, K. Hr. m. Fr., Bremen
Quisisana
*Simon, S. Hr. Dir., Haag
Park-Hotel
*Simon, M. Hr., Berlin
Grüner Wald
*Sobornheim, L. Hr., Berlin
Bellevue
*Sonnenfeld, E. Hr. m. Fr., Hannover
Bellevue
Spinner, A. Hr. Dr. med. m. Fr., Mannheim
Palast-Hotel
*Stadeberg, O. Hr. m. Fr., Leipzig
Palast-Hotel
Stahl, H. Hr. Dir. m. Fr., Berlin, Palast-Hotel
*Fortsetzung in der nächsten Nummer.

Bridge

Jeden Montag von 16 bis 19 Uhr in
den Klubräumen I. Etage im
Café Orest
(Hotel Friedrichshof) Langgasse 34